

Bernd Herrmann

www.kindesmisshandlung.de

Die Internetseite www.kindesmisshandlung.de versteht sich als Startseite zu deutschen und internationalen Kinderschutzangeboten im Web, mit Schwerpunkt auf medizinischen Informationen. Die Seite soll Ärzten Hilfen geben, Kindesmisshandlung zu erkennen, geeignet zu dokumentieren und gemeinsam mit Fachkollegen die für das betroffene Kind am beste geeignete Konsequenz zu ziehen.

Das Angebot wird gemeinsam von der DGfPI, der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung und dem Autor dieses Artikels, der dort Vorstandsmitglied und Leiter der Ärztlichen Kinderschutzambulanz und Kinderschutzgruppe der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikum Kassel ist, erstellt.

Maxime ist daher das grundlegende Bekenntnis zum multiprofessionellen Kinderschutz, dem Bemühen einen gemeinsamen Ansatz zum Nutzen der betroffenen Kinder zu finden. Dabei gilt es, unterschiedliche Herangehensweisen kennen zu lernen, Wissen über verschiedene Möglichkeiten zu vermitteln, aber auch die Grenzen der einzelnen Berufsgruppen aufzuzeigen, sowie ihre Fachlichkeit zu respektieren und zu tolerieren.

Durch eine Versachlichung oft zu emotional geführter öffentlicher Diskussionen soll den beteiligten Fachleuten die Arbeit erleichtert und ein effektiverer und besserer Schutz der Kinder gewährleistet werden.

Das Ziel dieser Seiten ist neben dem DGgKV Angebot (dggkv.de) fachliche Grundlagen für Mediziner in Form von Fachartikeln, Leitlinien, Hinweise auf Fortbildung, Dokumentationschemata und Handlungshilfen anzubieten.



dgpfi.de (ehemals dggkv.de)

Um Fachleuten der verschiedenen Disziplinen des Kinderschutzes ein Forum zu bieten, um sich auszutauschen und die verschiedenen Arbeitsansätze zu diskutieren wurde 1994 die Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. in Hannover gegründet. 2009 erfolgte die Fusion mit dem Bundesverein zur Prävention von sexueller Gewalt und die Gründung der DgfPI, der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung.

Die DGfPI versteht sich als Interessenvertretung aller Berufsgruppen, die in ihrer täglichen Arbeit mit allen Formen von Vernachlässigung, körperlicher und sexueller Misshandlung von Kindern und Jugendlichen Verantwortung tragen und mit den betroffenen Mädchen und Jungen sowie deren Familien arbeiten.

Zum Wohle von Kindern und Jugendlichen und deren Familien möchte die DGgKV eine Verbindung zwischen den unterschiedlichen Arbeitsansätzen und Zielsetzungen der beteiligten Berufsgruppen und Institutionen schaffen. Dabei soll weder eine bestimmte Gruppierung noch eine besondere wissenschaftliche Position oder ein spezielles Verfahren bevorzugt werden. Es gilt, unterschiedliche Herangehensweisen kennen zu lernen, Wissen über verschiedene Möglichkeiten zu vermitteln, aber auch die Grenzen der einzelnen Berufsgruppen aufzuzeigen, sowie ihre Fachlichkeit zu respektieren und zu tolerieren.

AG KiM

Am 17.5.08 in Kassel erfolgte die Gründung der AG KiM - Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin. Die AG KiM ist die letztes Jahr gegründete wissenschaftliche Subspezialität und Fachgesellschaft zu medizinischen Aspekten im Kinderschutz, die Medizinern aller Fachgruppen offen steht, die sich mit Kindesmisshandlung befassen. Dazu zählen die fachlich-somatisch-diagnostischen Aspekte und die wissenschaftliche Auseinandersetzung darüber. Aber auch die Suche nach geeigneten Interventionen im medizinischen Bereich, beispielsweise Kinderschutzgruppen und Möglichkeiten der Kooperation mit Jugendhilfe sind Inhalte der fachlichen Auseinandersetzung.

Die AG KiM wird vom 26.-27.6.2009 ihre erste wissenschaftliche Jahrestagung in Bonn durchführen.

Info: www.kinderschutzgruppe.de

Kommission Kinderschutz der DAKJ

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin DAKJ hat seit 2008 eine Kommission Kinderschutz eingerichtet. Dorthin haben die Fachgesellschaften der Pädiater, Kinderchirurgen, Sozialpädiater und Kinder- und Jugendpsychiater Vertreter entsandt, um die kindermedizinisch fachübergreifende Auseinandersetzung mit Kindesmisshandlung voranzutreiben.

Infos für Ärztinnen/Ärzte:

Literatur/Fortbildungen
Fachbuch medizinische Diagnostik bei Kindesmisshandlung:

Herrmann B, Dettmeyer R, Banaschak S, Thyen U (2008) Kindesmisshandlung. Medizinische Diagnostik, Intervention und rechtliche Grundlagen. Springer Medizin Verlag.

Info: www.springer.com/medicine/pediatrics/book/978-3-540-77445-7

Jährliche internationale Kasseler Intensivfortbildung zu medizinischer Diagnostik (seit 2003; bislang die einzige in D, A, CH) immer Mitte März (nächste: 12.-13.3.2010, Kassel) Info: www.kindesmisshandlung.de

Viele Fachinformationen, Artikel zum Download, Dokumentationsbögen, Kinderschutzgruppenreader, Fortbildung u.a. unter: www.kindesmisshandlung.de

Kinderschutzgruppen

Mir bekannte Kinderschutzgruppen gibt es an 13 von ca. 370 deutschen Kinderkliniken; in Österreich sind sie mittlerweile gesetzlich verpflichtend (!) an JEDER Kinderklinik; in der Schweiz existieren sie an der Mehrzahl aller Kinderkliniken.

Leitfäden/Leitlinien

Die Landesvertretungen der Techniker Krankenkasse haben für nahezu alle Bundesländer Gewaltleitfäden

für Arztpraxen herausgegeben mit regionalen Adressen, Hinweisen zum Vorgehen und einigen basalen medizinischen Aspekten (fachlich aktuell ist diesbezüglich nur der hessische und der Saarländische) Download Hessen: www.tk-online.de/tk/landesvertretungen/hessen/gewalt-gegen-kinder/14720 Für die anderen Bundesländer sollten die jeweiligen Landesvertretungen kontaktiert werden.

Die DGSPJ (Gesellsch. f. Sozialpädiatrie) hat neue 2-teilige AWMF S2 Leitlinien angenommen, die in Kürze veröffentlicht werden; die pädiatrischen Fachgesellschaften und die Kommission Kinderschutz der DAKJ (Akademie f. Kinder-/Jugendmedizin) streben gemeinsame fachübergreifende Leitlinien an und diskutieren dies derzeit.

► Dr. med. Bernd Herrmann
Oberarzt Kinderklinik
Ärztliche Kinderschutz- und
Kindergynäkologieambulanz
Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41-43
D - 34125 KASSEL